

Positive Bilanz

# Im zweiten Anlauf gibt es grünes Licht für Umzug

Von unserem Redaktionsmitglied MATTHIAS BIEFANG

Liesborn (gl). Während die einen schon ans nächste Jahr dachten, zogen die anderen erst einmal zufriedene Bilanz. Beim Rosen-sonntagsumzug in Liesborn verkündeten die „Spontanen Jekken“ das Ergebnis der Bischofskonferenz: „Karneval 2017 ohne Sturm und Regen.“ Werner Tyrell (kleines Bild) war dagegen noch ganz im Hier und Jetzt. Er schwärmte im „Glocke“-Gespräch von der gelungenen Großveranstaltung am Wochenende.

So weit, so gut: Ein gut gefülltes Dorf, gut gelaunte Narren und eine gute Entscheidung, den Umzug nachgeholt zu haben. So lässt sich die Stimmungslage beim Präsidenten der Romo-Freunde zusammenfassen. Nur zur Beruhigung der Karnevalsfreunde: Eine Umbenennung in Roso-Freunde ist trotz des erfolgreichen Umzugs nicht geplant. „Wir freuen uns jetzt wieder auf den normalen Karneval 2017“, sagte Tyrell schmunzelnd. Noch etwas Gutes hat der besondere Termin im April: Die Wartezeit auf die

folgenden tollen Tage hat sich etwas verkürzt.

Nach dem ausgefallenen Umzug im Februar war den Narren anzumerken, dass sie kräftigen Feier-Nachholbedarf hatten. Einige brachten sogar spontan neue Ideen ein. Kein Wunder, dass bei so viel Einfallsreichtum auch Narren aus umliegenden Städten nach Liesborn strömten. „Der Gesamteindruck war einfach super“, lobte Werner Tyrell das Engagement aller Beteiligten.

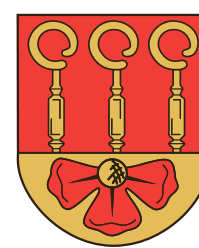
Dazu gehörten auch die Einsatzkräfte von Feuerwehr und DRK sowie die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Hand in Hand habe man gemeinsam hervorragend zusammengearbeitet, betonte Tyrell. Und alle Gäste und Mitwirkenden hätten im vernünftigen Rahmen gefeiert.

Unterm Strich bleiben für den Präsidenten zwei Aspekte im Kopf. Viel Unterstützung hätten die Romo-Freunde für den Entschluss bekommen, den Umzug im Februar abzusagen und im April nachzuholen.

Und auch wenn es nicht leicht gefallen sei, sofort den Schalter umzulegen, sei die Veranstaltung ein voller Erfolg gewesen.



Auf den besonderen Termin stellten sich die Narren schnell ein. Sie feierten ausgelassen und lockten Gäste aus dem gesamten Kreisgebiet an. Bilder: Inderlied



Wadersloh

Grundschule

## Versammlung des Fördervereins

Diestedde (gl). Der Förderverein der St.-Nikolaus-Grundschule Diestedde lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Dienstag, 3. Mai, ab 19.30 Uhr in der Grundschule Diestedde statt.

Kirchenchor

## Nächste Probe erst am 12. Mai

Wadersloh (gl). Am Donnerstag, 28. April, bietet Martina Hollenhorst an, die „Heilsame Kraft des Singens“ kennenzulernen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim Liesborn. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wie die KFD mitteilt. Eine Decke, eine Isomatte und die Teilnahmegebühr von fünf Euro sind mitzubringen.

KFD

## Die heilsame Kraft des Singens

Liesborn (gl). Am Donnerstag, 28. April, bietet Martina Hollenhorst an, die „Heilsame Kraft des Singens“ kennenzulernen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim Liesborn. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wie die KFD mitteilt. Eine Decke, eine Isomatte und die Teilnahmegebühr von fünf Euro sind mitzubringen.

## Kurz & knapp

Der Umweltausschuss tagt heute ab 17.30 Uhr im Rathaus. Unter anderem geht es um die Erneuerung der Heizung in der Hauptschule.

Am Herzebrockweg



Mitten in der Natur: Heimatfreunde aus Diestedde, Liesborn und Wadersloh erkundeten die örtliche Vogelwelt.

# Bei vogelkundlicher Wanderung lernen Heimatfreunde viel dazu

Wadersloh (gl). 20 Naturfreunde der Heimatvereine Diestedde, Liesborn und Wadersloh zeigten sich am Samstag begeistert von der vogelkundlichen Wanderung am Herzebrockweg in Wadersloh.

Unter der Führung von Belinda Och und Jochen Heimann führte die Wanderung zunächst zur Liese, wo schon ein vielstimmiges Konzert verschiedener heimischer Singvögel vom Buchfink bis zum Rotkehlchen zu hören war.

Auf dem Weg um das Wäldchen konnten die Naturfreunde viele Graureiher beobachten, die dort ihre Brutkolonie haben.

Auf dem Weg zu den Wasserflächen am Herzebrockweg konnten Rohrweihen, Kuckuck und eine Nachtigall beobachtet werden. Besondere Aufmerksamkeit erregte unter anderem ein Schwarzmilan. Auf den Teichen waren Grau-, Kanada- und Nilgänse zu sehen. Zum Schluss konnten auch

noch vier Rehe beobachtet werden.

Interessante Ausführungen zu aktuellen Fragen des Vogelschutzes ergänzten die abwechslungsreiche Führung. Mit herzlichem Dank an Bettina Och und Jochen Heimann wurde nach etwa neunzig Minuten der Rundgang beendet, der erneut einen beeindruckenden Einblick in die abwechslungsreiche Natur in Wadersloh ermöglichte.

## Termine & Service

Wadersloh

Dienstag, 26. April 2016

Gemeinde Wadersloh: Rathaus von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet; 17.30 Uhr Sitzung des Umweltausschusses.

Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.

DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

Blutspende des DRK: von 16.30 bis 20.30 Uhr im „Schloss 6“ in Diestedde.

Begegnungszentrum „Kum män rin“: 8.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, Wenkerstraße 2; 16 bis 17 Uhr kostenlose Pflegeberatung.

Recyclinghof: 13 bis 18 Uhr geöffnet.

net. Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 und 14.30 bis 16 Uhr Präsenzzeiten im Rathaus, ☎ 02523 / 9501182.

Landfrauen Liesborn: 9 bis 10 Uhr Zumba-Kursus im Pfarrheim Liesborn.

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 16 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 940041.

Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Polizei-Bezirksdienst: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Bezirksstelle im Wadersloher Rathaus, Zimmer 11.

Heimatverein Diestedde „Die Radler“: ab 14 Uhr Treffpunkt

zur Radtour am Backhaus. Jugendtreff „Villa Mauritz“: von 15 bis 18 Uhr Kindercafé für Teilnehmer von sechs bis zehn Jahren.

Kath. Öffentl. Bücherei Liesborn: 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Schützenverein Liesborn: 18.30 bis 21 Uhr Jugendtraining und allgemeines Training auf dem Schießstand im Klostergarten.

Schützenbruderschaft St. Georg Göttingen: 19 bis 21 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand im Klostergarten.

Schützenverein St. Margarethen Wadersloh: 19.30 bis 21.30 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand am Freudenberg 46.

Familientelefon: ☎ 0800 / 5305305.

Sekundarschule

# Body- und Grips-Mobil macht erstmals Halt

Wadersloh (gl). Das Body- und Grips-Mobil des Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Westfalen-Lippe, machte das erste Mal Halt an der Sekundarschule Wadersloh.

Bereits an der Geschwister-Scholl-Realschule hatte sich das Programm zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung, bestehend aus 15 Stationen, zur Tradition entwickelt. Nun bekamen auch die Schüler der siebten Jahrgangsstufe zwei Tage lang Gelegenheit, die Themenfelder Bewegung, Ernährung, „Ich und

Du“, Sexualität und Sucht zu erkunden. Die Projekttag ermöglichten ein abwechslungsreiches und kreatives Lernen, bei dem neben Geschick und Teamarbeit auch kognitive Leistungen gefragt waren, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Betreut wurden die Stationen durch die erfahrenen Schüler der zehnten Jahrgangsstufe der Geschwister-Scholl-Realschule, die sich als Moderatoren bereits das zweite Jahr in Folge engagierten und somit eine erfolgreiche Übergabe der Aktion ermöglichten.



Mehrere Themenfelder entdeckten die Schüler.

Führung mit Bürgermeister



Ein Regenrückhaltebecken soll am neuen Baugebiet Liesborn-Kirchhusen entstehen. Das Bild zeigt (v. l.) Bürgermeister Christian Thegelkamp, Rudolf Luster Haggeney, Klaus Grothues, Heiner Sonnek, Andreas Allemöller, Hannelie Böcker-Riese, Heiner Sudkamp und Matthias Wehmeier. Bild: Wilmsen

# CDU verschafft sich Eindruck vom Baugebiet Kirchhusen

Liesborn (yaw). Mit dem neuen Baugebiet in Liesborn-Kirchhusen erweitert sich derzeit die Wohnfläche der Gemeinde Wadersloh in Richtung Cappel. In der neuen Siedlung soll außerdem ein großes Regenrückhaltebecken entstehen.

Mit Anschluss an den Krummen Bach soll das rund 5000 Kubikmeter Wasser fassende Becken ein Einzugsgebiet von 34 Hektar vor Hochwasser schützen. Um sich den Fortschritt der Baumaßnahme anzusehen, lud die CDU Wadersloh am Samstag die interessierten Liesborner Bürger sowie Besitzer von Grundstücken auf die Baustelle ein.

Eigentlich sollte das Projekt bereits fast fertiggestellt sein, man habe sich aber im vergangenen Winter dazu entschlossen,

aufgrund des sehr feuchten Bodens die Arbeiten für einige Wochen auszusetzen, erklärte Heiner Sonnek von der Sowa, der für die Planung des Rückhaltebeckens zuständig war. Gemeinsam mit Bürgermeister Christian Thegelkamp, den Verantwortlichen bei der Umsetzung des Projekts sowie einigen Repräsentanten aus der CDU Wadersloh führte er die Liesborner Bürger über das Gelände, wo im Ernstfall das Wasser gestaut werden soll.

Das maximale Fassungsvermögen von 5000 Kubikmetern wurde anhand eines sogenannten Jahrhundertereignisses errechnet. Das heißt, dass von einem Computer ein Regenfall, wie er im Durchschnitt nur ein Mal in 100 Jahren auftritt, berechnet wurde. Falls es in kurzer Zeit allerdings zu zwei

derartigen Naturereignissen kommen sollte, wäre man durch einen Notüberlauf bestens vorbereitet. Insgesamt würde durch das Becken fast die komplette Entwässerung des Südens Liesborns übernommen, erklärte Sonnek weiter.

Natürlich standen die Beteiligten der Gemeinde und die Planer auch für Fragen der baldigen Anwohner zur Verfügung. Themen wie die Beeinflussung der Wege durch eine nötige Brücke oder die Sicherheit für Kinder kamen zur Sprache.

Laut Plan soll das Becken Anfang Juni komplett fertig gestellt und mit dem Krummen Bach verbunden werden. Zu guter Letzt wird es eingezäunt, um spielende Kinder nicht in Gefahr zu bringen.